

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **38 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Abschluß des Goethe-Jahres

Das Goethe-Jahr 1982 ist zu Ende. Es hat eine Fülle von Arbeiten über „Goethe und ...“ hervorgebracht; auch einige Goethe-Ausgaben sind zu den bereits bestehenden von Artemis und Insel und andern hinzugekommen. Zu den bedeutendsten Stücken der Sekundärliteratur über Goethe sind vor allem das Buch von Wolfgang Leppmann über „Goethe und die Deutschen“ (Francke-Verlag, Bern) und die zweite Auflage, besorgt von Renate Grumach, der „Unterhaltungen mit Goethe“ von Kanzler Friedrich von Müller, einem hohen und bedeutenden Regierungsbeamten von Weimar, zu zählen. Der Kanzler von Müller hat, ähnlich wie Eckermann, seine Gespräche mit Goethe gesammelt, die er von 1806 an sporadisch und dann von 1820 an immer häufiger, zeitweise fast täglich, führte. Dieses Buch ist im C.-H.-Beck-Verlag erschienen.

Ein besonderes Kennzeichen des Goethe-Jahres 1982 ist der Umstand, daß man in England allmählich (!) auf Goethe aufmerksam wird. Mehr als ein Jahrhundert lang wollte man in England von Goethe — und überhaupt von deutscher Literatur — nichts wissen. Er existierte für die Engländer einfach nicht. Der Schotte Thomas Carlyle stieß mit seinem Goethe-Buch nur auf Unverständnis und Ablehnung. Doch das war vor 150 Jahren so; heute hat sich das Klima geändert. Die „Italienische Reise“ von Goethe ist ins Englische übersetzt worden, und zwar von W. H. Auden, einem bedeutenden englischen Dichter, der eine Tochter Thomas Manns geheiratet hatte, gemeinsam mit einer Amerikanerin, die in Mecklenburg geboren wurde und Elisabeth Mayer hieß. Das geschah bereits im Jahre 1962. Zusammen mit Goethe hat sich das Interesse an der deutschen Literatur in England überhaupt gesteigert. Thomas Mann und Hermann Hesse wurden übersetzt. Diese Hinwendung zu Goethe und zu andern deutschen Dichtern steht im Zusammenhang mit einem allgemeinen ge-